

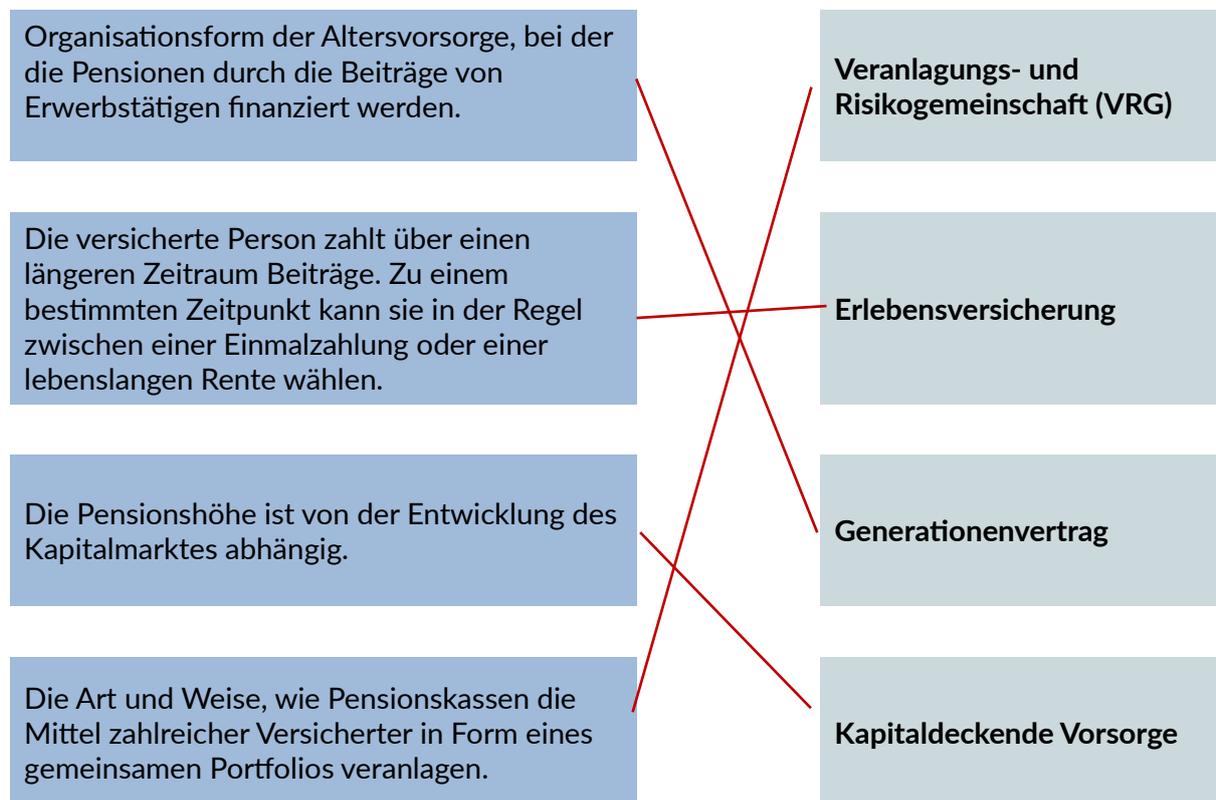
## Handout

# Pensionsvorsorge

**Hinweis:** Es wird empfohlen, vor Bearbeitung dieses Handouts bereits die Seite „Vorausschauend planen: Deine Pensionsvorsorge“ zu lesen.

### Aufgabe 1:

Das österreichische Pensionssystem basiert auf der gesetzlichen Vorsorge, der betrieblichen Vorsorge und der privaten Vorsorge. Verbinde die Erklärungen mit den zugehörigen Begriffen.



## Aufgabe 2:

Bearbeite folgende Aufgabenstellungen zur Pension von Elisabeth Salk:

Elisabeth Salk ist 26 Jahre alt, hat bis zu ihrem 24. Lebensjahr studiert und arbeitet derzeit 40 Stunden als Steuerassistentin in einer internationalen Kanzlei. In zwei Jahren macht sie ihre Prüfung zur Steuerberaterin. Sie ist in einer fixen Partnerschaft und möchte in den nächsten 10 Jahren zwei Kinder bekommen. Mit ihrem Lebenspartner hat sie vereinbart, dass sie in der Zeit, in der die Kinder klein sind, auf 20 Stunden reduzieren wird, um genug Zeit für die Familie zu haben.

a) Erläutere, welche Faktoren Einfluss auf die Höhe der gesetzlichen Pension von Frau Salk haben.

- **Ausbildungs- und Berufswahl:** Frau Salk hat sich für einen Beruf mit guten Jobperspektiven und hohem Verdienst entschieden. Sie hat jedoch bis vor zwei Jahren studiert und in dieser Zeit kaum Beiträge zur Pensionsversicherung einbezahlt.
- **Familienplanung:** Der Umstand, dass sie während der Zeit der Kinderbetreuung bzw. später zeitlich befristet in Teilzeit arbeiten möchte, wird sich negativ auf ihre Pensionshöhe auswirken.

b) Erläutere, warum für Elisabeth Salk die private Vorsorge wichtiger sein wird als dies noch bei ihren Eltern der Fall war.

Auf immer mehr Pensionistinnen/Pensionisten kommen immer weniger Erwerbstätige. Derzeit schießt der Staat die fehlenden Mittel zu. Da für die Finanzierung der Pensionen teilweise zusätzliche Staatsschulden aufgenommen werden müssen, ist fraglich, inwieweit die staatlichen Pensionen zukünftig finanziert werden können und ob daher ihre Pensionshöhe ausreichen wird, um ihren Lebensstil beibehalten zu können.

c) Nenne mindestens drei Möglichkeiten, wie Frau Salk zusätzlich vorsorgen könnte.

- Neben der gesetzlichen Pensionsversicherung wäre es möglich, dass ihre Arbeitgeberin/ihr Arbeitgeber für sie monatlich in eine Pensionskasse einzahlt.
- Auch privat kann sie vorsorgen, indem sie zum Beispiel regelmäßig einen Teil ihres Einkommens in ein Wertpapierportfolio und eine Lebensversicherung investiert.
- Auch die Schaffung eines Eigenheims wäre denkbar, denn wenn sie es schafft den Kredit noch vor Antritt ihrer Pension abzubezahlen, ist das eine große finanzielle Entlastung in der Pension.

### Aufgabe 3: Frauen und Pensionen

Lies dir folgenden Ausschnitt aus einer Publikation des Österreichischen Städtebundes durch und bearbeite anschließend untenstehende Aufgabenstellungen.

#### Equal Pension Day - am 4. August 2023

Frauen erhalten um 40,55 Prozent weniger Pension

Der Equal Pension Day ist jener Tag, an dem Männer bereits so viel Pension erhalten haben, wie Frauen erst bis Jahresende. Dieser Tag fällt 2023 österreichweit auf den 4. August 2023. Der Gender Pension Gap beträgt somit 40,55 Prozent (2022: 41,06 Prozent) oder 148 Tage weniger Pension. Die Pension von Männern beträgt im Monat durchschnittlich 2.162 Euro brutto, die von Frauen 1.285 Euro brutto (Daten: Pensionsversicherungs-Jahresstatistik Dez. 2022, Berechnung: MA 23 - Wirtschaft, Arbeit und Statistik der Stadt Wien).

Quelle: <https://www.staedtebund.gv.at/themen/frauen/equal-pension-day/>

- a) Beschreibe in Stichworten, welches Problem des österreichischen Pensionssystems im Text beschrieben wird.

In Österreich gibt es einen großen Unterschied in der Pensionshöhe von Frauen und Männern. Darauf weist auch der Equal-Pension-Day hin, wonach Frauen im Schnitt um 40,55 % (oder um 148 Tage pro Jahr) weniger Pension erhalten als Männer.

- b) Erkläre, welche Faktoren dazu führen, dass Frauen in Österreich besonders von Altersarmut betroffen sind.

- Frauen übernehmen in der Familie oftmals noch immer einen Großteil der unbezahlten Arbeit.
- Frauen sind deutlich öfter in Teilzeit tätig als Männer.
- Frauen sind oft in Berufen mit geringerem Einkommen tätig.